



66. IAA Nutzfahrzeuge
22. – 29. September 2016, Hannover

Eine Veranstaltung vom
Verband der Automobilindustrie e. V.

Behrenstraße 35
10117 Berlin

Tel +49 30 897842-120
Fax +49 30 897842-603
presse@vda.de
www.iaa.de
[Twitter @VDA_online](https://twitter.com/VDA_online)



Pressemitteilung

66. IAA Nutzfahrzeuge – Mit Elektronik und Sensorik zu noch mehr Sicherheit

Immer mehr intelligente Assistenten unterstützen den Fahrer

Berlin, 14. September 2016. Ohne Assistenten im Fahrzeug geht heute nichts mehr. Nicht nur im Auto werden die elektronischen Helfer immer wichtiger, sondern besonders auch im modernen Nutzfahrzeug. Auf der weltweit wichtigsten Leitmesse für Transport, Logistik und Mobilität, der 66. IAA Nutzfahrzeuge in Hannover (22. - 29. September 2016), können sich die Besucher einen Überblick verschaffen, welche Assistenten schon heute verfügbar sind und welche in naher Zukunft für noch mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im Straßenverkehr sorgen werden.

Bei Transportern gewinnen neben den Themen Wirtschaftlichkeit und Ladeeffizienz vielfältige Assistenzsysteme weiter an Bedeutung. Die Helfer sollen den Fahrer entlasten und Unfälle vermeiden beziehungsweise abmildern. So gehören unter anderem ESP mit Gespann-Stabilisierung, Assistenten fürs Spurhalten, für die Seitenwindkorrektur, zum Rückwärtsausparken, zum Rangieren eines Anhängers und für die Fernlichtsteuerung genauso zum Angebot wie ein automatischer Abstandsregeltempomat oder eine Multikollisionsbremse.

Auch bei Lkw und Bussen geht der Trend zu mehr Assistenzsystemen an Bord. Über die von der EU vorgeschriebenen Helfer wie elektronisches Stabilitätsprogramm, Spurverlassenswarner und Notbremssystem hinaus arbeiten Hersteller und Zulieferer an weiteren Assistenzsystemen sowie an der Optimierung der bereits verfügbaren Systeme. Die Kombination mit kamera- und radarbasierten Systemen sowie die Einbindung weiterer Daten des Fahrzeugs ermöglicht noch mehr Unterstützung für die Fahrer und mehr Sicherheit auch für andere Verkehrsteilnehmer. Das wird auch im Hinblick auf das automatisierte Fahren immer wichtiger und wird die Akzeptanz der aktuellen und künftigen Assistenzsysteme weiter steigern.

So wird der Spurverlassenswarner künftig nicht nur warnen, sondern auch sanft gegenlenken können, falls ein Lkw eine Fahrbahnmarkierung überfährt. Fußgänger und Radfahrer vor oder neben dem Lkw werden besser erkannt. Der Fahrer wird gewarnt. Falls dieser nicht reagiert, wird das Fahrzeug automatisch gebremst. Droht ein Auffahrunfall, bremst der autonome Bremsassistent nicht nur bis zu einer Vollbremsung ab, sondern das System ist in Verbindung mit dem Lenkassistenten zudem in der Lage, den Sattelzug automatisiert an der Gefahrenstelle vorbei zu manövrieren. Damit das Gespann in der Spur bleibt, nutzt der Ausweichassistent die Stabilitätssysteme von Zugfahrzeug und Anhänger.

Der Einsatz von Assistenzsystemen macht das Fahren nicht nur sicherer, er bringt auch wirtschaftliche Vorteile für Speditionen und Logistikunternehmen.

Kann ein Unfall vermieden werden, bedeutet das mehr Sicherheit und Kostenvorteile. Das Fahrzeug muss nicht oder kürzer in die Werkstatt und steht schneller wieder für Transportaufgaben zur Verfügung.

Die „New Mobility World logistics“ bringt IAA-Besuchern die unterschiedlichen Assistenzsysteme durch vier Präsentationsvarianten nahe. Dazu zählen Vorführungen von Produkten, Services und Applikationen auf der Demonstrationsfläche „New Mobility World LIVE“, Guided Tours, Testfahrten mit Fahrzeugen sowie Kongresse mit Diskussionsforen und Ausstellungen.

Der VDA unterstützt die „Woche der Industrie“ (17. – 25. September 2016) des Bündnisses „Zukunft der Industrie“ mit zahlreichen Veranstaltungen auf der 66. IAA Nutzfahrzeuge, insbesondere mit der „New Mobility World logistics“.

Das Bündnis „Zukunft der Industrie“ besteht aus zahlreichen Partnern. Neben den drei Initiatoren, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), dem Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI) und der Industriegewerkschaft Metall (IG Metall), sind dies der VDA, weitere Branchen- und Arbeitgeberverbände sowie Gewerkschaften. Ziel dieser gemeinsamen, konzertierten Aktion ist es, im Dreiklang aus Politik, Unternehmensverbänden und Gewerkschaften Maßnahmen zu entwickeln, um die industrielle Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland zu stärken.

Die IAA mit ihrer Fülle an Weltpremieren, Themen und Fachveranstaltungen ist als weltweit wichtigste Leitmesse für Transport, Logistik und Mobilität wie maßgeschneidert, um die Innovationskraft und Zukunftsorientierung der Nutzfahrzeugindustrie zu erleben.

Ansprechpartner: Ekehart Rotter
Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)
Abteilung Presse
Tel.: +49 30.897842-120
Mail: rotter@vda.de